



Spezialprojekt QUADRO F in Courroux



Kundenwünsche sind bei der Borner AG schon längst an der Tagesordnung und daher stets willkommen. Ein spezielles Projekt in Courroux durften wir in Zusammenarbeit mit der BKW Energie AG und der Schneider Electric realisieren.

Das Projekt - eine 11-feldrige Niederspannungs-Schaltgerätekombination - wurde für die Firma Bausch + Strobel, welche im Industriebereich tätig ist, konzipiert. Der Auftrag, welcher bestimmte Richtlinien und Kundenvorgaben erfüllen musste, stellte sich für die Borner AG als sehr interessante Aufgabe dar. In Sachen Aufbau und Integration von Apparaten und Steuerelementen betrat Borner auf neue Herausforderungen.



Der Projektleiter, Herr Yannick Barthe von der BKW Energie AG, bekam den Auftrag, die neue Niederspannungs-Schaltgerätekombination bei der Firma Bausch + Strobel zu realisieren. Um dies fristgerecht und nach neuester Norm herzustellen, gelangte Herr Barthe an die Borner AG. Wichtiger Bestandteil dieses Projektes war, dass die Schrankverteilung mit dem Schneider Prisma Plus System erstellt werden musste. Somit war ein gutfunktionierendes Zusammenspiel der drei Firmen BKW Energie AG, Schneider Electric und Borner nötig.





Spezialprojekt QUADRO F in Courroux

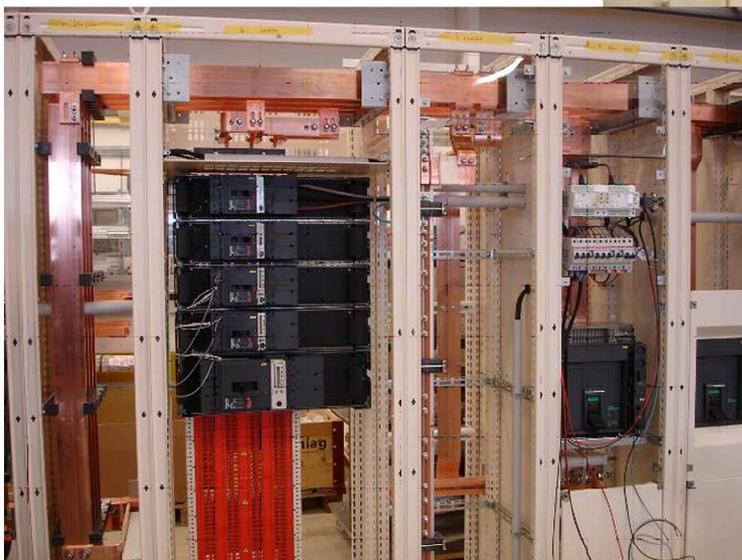


Schneider Prisma Plus System P und deren Features

- für die Verteilung von Energie bis 4'000 A
- für Motorstarter bis 37 kW
- für Kurzschlussströme bis $I_{cw} = 100 \text{ kA (1s)}$
- für individuell optimal angepasste Lösungen
- für grosse Energievolumen und hohe Verfügbarkeit
- zuverlässiger Schutz durch IP54
- den Fehlern und Ausfällen durch präventive Kommunikation vorbeugen mit intelligenten Energieabgängen und Motorstartern
- Nach EN 61439-2



Schneider
Electric





Spezialprojekt QUADRO F in Courroux



Borner AG stellt sich den Herausforderungen

In Sachen elektrischer Einbau von Apparaten in eine Schneider Prisma Plus – Schrankverteilung betrat Borner Neuland. Zwei Borner-Monteur weilt mehrere Tage an der Konstruktion dieser Schrankverteilung. Sehr interessant und auch herausfordernd sei dieses Projekt gewesen. Zuerst musste der nötige Platz geschaffen werden, damit die Verteilung auch nach Bauanleitung aufgebaut werden konnte, denn der Schrank wies eine stattliche Länge von 4850 mm und eine Höhe von 2110 mm.

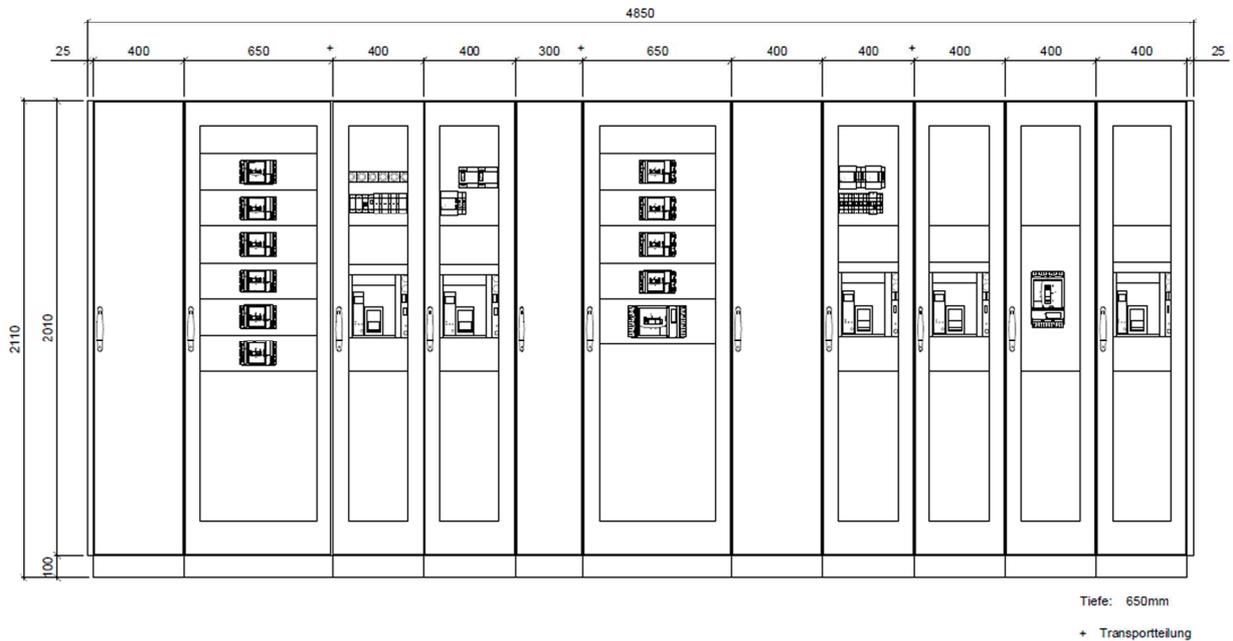


Modular, aber auch anspruchsvoll

Ein grosser Vorteil des Prisma Plus-Systems ist das gesamte, modulare System. Viele Komponenten sind steckbar und so zeiteinsparend. Die verschiedenen Leistungsschalter, Sicherungselemente, Stromwandler, Klemmen sowie diverse Kommunikationskomponenten (Bus-Module, Ethernet Interface Gateway und diverses Zubehör) konnten so eingebaut werden. Trotz vorgegebener modularer Bauweise kam es auch vor, dass zum Teil Apparate individuell angepasst werden konnten. In solchen Fällen kam das Know-how und die Erfahrung der Borner-Mitarbeiter zum Tragen, welche jeweils eine optimale Lösung fanden. So konnte die grosse Anlage im Dezember 2017 fertiggestellt werden. Die Abnahme der Anlage war sehr akribisch, da dieser "Neuling" im Hause Borner auf Herz und Nieren geprüft wurde. Mit dabei bei der Abnahme waren die Techniker sowie der Projektleiter der BKW Energie AG.



Spezialprojekt QUADRO F in Courroux



Hier zu sehen die Disposition der Anlage mit den Transportteilungen



Schneider Prisma Plus - Schrankverteilung vor der Auslieferung



Spezialprojekt QUADRO F in Courroux



Yannick Barthe

Projektleiter Verteilnetz BKW Energie AG



Herr Barthe hat sich an die erfahrene Mannschaft Borner AG gewandt, um seinen aus der Industrie stammenden Kunden zufriedenzustellen. Rémy Prébandler, unser Aussendienstmitarbeiter, begleitete das Projektteam von Anfang bis zum Schluss. Er unterstützte Herr Barthe in der Projektierungsphase, damit eine optimale und massgeschneiderte Lösung für alle Beteiligten erstellt werden konnte. Diese Lösung sollte außerdem die Sicherheit der elektrischen Versorgung für den Kunden der BKW gewährleisten.

Weitere wichtige Vorgaben von Kundenseite her waren noch:

- Die Verteilung sollte in der aktuellen Unterstation installiert werden können.
- Sie sollte die Versorgung durch ein Notstromaggregat (Diesel-Gruppe) aufnehmen können.
- Mehrere Eingänge / Ausgänge auf Leistungsschalter BT über 1000A.
- Angleichung durch mehrere Beteiligte (Elektriker für Innenmontage, Versorger Notstromgruppe, Ingenieurbüro und BKW).

Im Januar dieses Jahres erfolgte dann die Lieferung auf Baustelle in Courroux. Vorab wurde die Anlage im Hause Borner jeweils bei den 3 Transportteilen getrennt, damit diese gut auf den LKW geladen und transportiert werden konnte. Vor Ort wurde dann die Schrankverteilung sorgfältig abgeladen und den Monteuren der BKW Energie AG übergeben. Diese sorgten dafür, dass die Anlage in die bestehende Unterstation integriert und fachmännisch angeschlossen wurde.

Das ganze Borner-Team dankt allen Beteiligten für die konstruktive und reibungslose Zusammenarbeit und freut sich schon auf die nächsten, kommenden Herausforderungen in einem stetig wandelnden Markt.

